

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 36

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

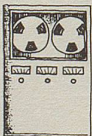
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Auch in Geldsachen zählt bei mir die Leistung. Darum ist die Kantonalbank auch meine Geschäftsbank.

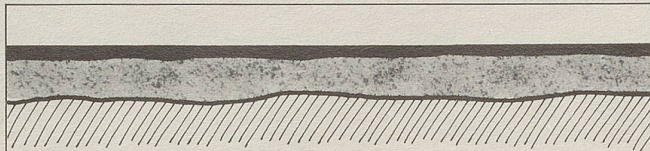


Als Unternehmer brauche ich eine zuverlässige, flexible Bank,
die mir Kredite gibt, die richtigen Konten empfiehlt,
Zahlungen im In- und Ausland rasch abwickelt und auch meine
Personalvorsorge betreut.

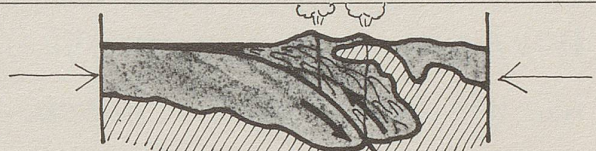
IHRE KANTONALBANK

GARANTIERT SICHER

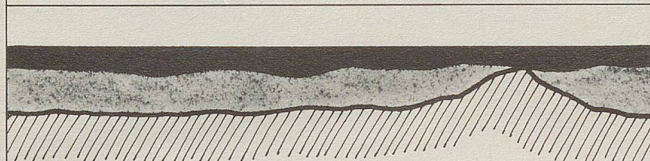
Wo einst Meere waren, wurden Berge aufgefaltet. 200 Millionen Jahre Vorbereitung der Natur. Für das Rezept des Valserswassers.



Vor 200 Millionen Jahren: Wo heute die Alpen sind, erstreckt sich ein flaches Meer 500 km von N nach S.



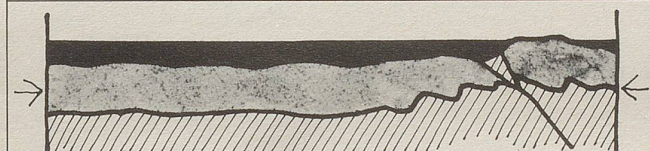
Vor 40 Millionen Jahren: Die nördliche Platte schiebt sich unter die südliche. Vulkanismus.



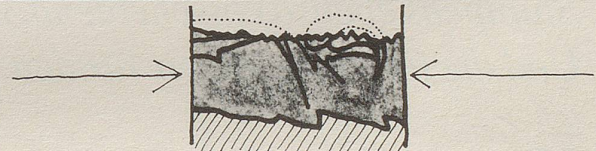
Vor 150 Millionen Jahren: Aus dem flachen Meer ist ein tiefer Ozean geworden.



Vor 15 Millionen Jahren: Das Meer ist weg. Das Gebirge erhebt sich und wird abgetragen.



Vor 100 Millionen Jahren: Druck aus dem Süden. Stellenweise bricht basisches Magma durch die obere Kruste.



Heute: Aus 500 km sind 150 km geworden. Die ehemaligen Schichten des Meeresbodens sind vielfach ineinander gefaltet.

Ja, es begann vor 200 Millionen Jahren. Von Basel bis Mailand und von Nizza bis Wien erstreckte sich ein Meer. Von Süden nach Norden eine Strecke von 500 Kilometern.

Und 100 Millionen Jahre später setzt der Druck

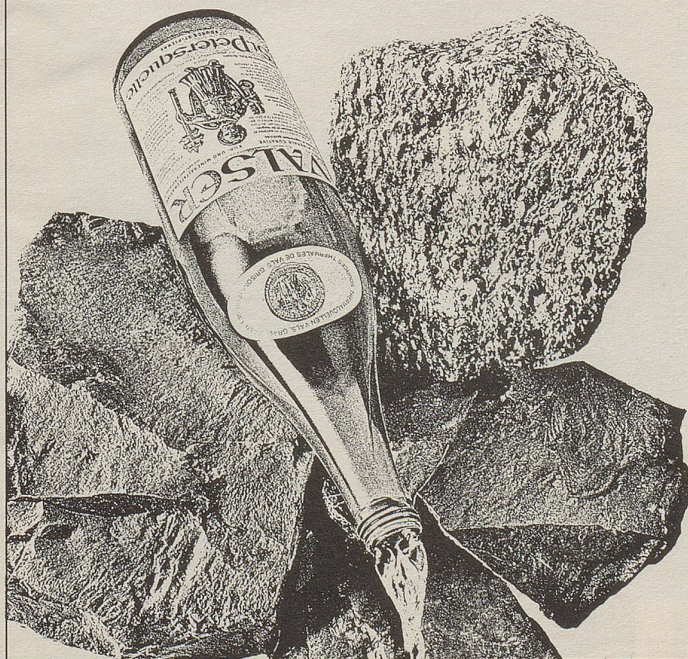
von Süden ein. Teile des afrikanischen Kontinents rücken gegen Europa vor. Und im Laufe von weiteren 100 Millionen Jahren wird das Gebiet des einstigen Meeres auf 150 km zusammengedrückt.

Heute ist das Meer verschwunden. Und seit 39 Millionen Jahren beginnen sich hier unsere Alpen aus dem Meer herauszuheben.

Auch im Gebiet des Valsertales wurden die Gesteine des einstigen Meeresbodens übereinandergeschoben. Und heute sammeln sich hier die Wasser in den Klüften des Piz Aul, dringen durch den Bündnerschiefer in den einst im Meer entstandenen Dolomit, mineralisieren sich mit Calcium und Magnesium und Sulfat und Hydrogenkarbonat und treten aus dem 1000 Meter tiefen Berginnern an den Quellen im Valsertal wieder hervor. Als Valserswasser.

Kristallklar. Reich an Mineralien.

Mit 21 wertvollen Spurenelementen. Einmalig in der Zusammensetzung. Einzigartig im Geschmack. Und wunderbar gesund.



VALSER

Valserswasser. Das Rezept der Natur.

Valserswasser gibt es in der grossen Literflasche. Und jetzt auch in der kleinen Restaurationsflasche (3 dl).

GGK

Liebe Villiger-Raucher,

Der Villiger Export-Stumpfen ist 40 Jahre alt geworden. Wir feiern deswegen in Pfeffikon keine grossen Jubiläen. Sowenig wie wir damals gefeiert haben, als er 10, 20 oder 30 Jahre alt geworden ist.

Aber vielleicht ist es der Moment, Ihnen einmal für Ihre Treue zu danken. Und Ihnen gleichzeitig zu versprechen, den Villiger Export weiterhin getreu unseren Produktionsgrundsätzen herzustellen. Denn gute Arbeit ist für die Qualität eines Stumpfens ebenso entscheidend, wie die verwendeten Tabake es sind. Und die importieren wir für den Villiger Export aus aller Welt.

Mit freundlichen Grüssen

Klaus Villiger

